

Inhaltsverzeichnis

Die Kreuzsteine zwischen Halbau und Obercunewalde 3

<<< zurück | **Kapitel 4: Sagen der Lausitz - Kreuze** | weiter >>>

Die Kreuzsteine zwischen Halbau und Obercunewalde

Einmal war eine große **Hungersnot** im Lande. Da machten sich zwei Jungen hungrig auf den Weg und bettelten in **Kleindehsa**. Einer hatte Glück - er kriegte ein Dreierbrotel. Der andere ging leer aus.

Auf dem Heimweg gerieten die Jungen über das **Brot** in Streit. Von schlimmen Worten kam es zu tüchtigen Schlägen. Doch als der eine sein **Brot** so tapfer verteidigte, zog der andere heimlich sein **Messer** und erstach seinen Kameraden. Nach dieser Tat kriegte er solche Angst, dass er sich selber umbrachte.

Dort, wo man die Knaben fand, stehen heute die **Kreuzsteine** zwischen **Halbau** und **Obercunewalde**, nicht weit von der Straße Obercunewalde - Halbau. Ein **Messer** und ein **Brot** sind in den einen gehauen.

Quelle: E.H.Wusch: Sagen meiner Heimat, eine Sammlung mündlich übertragener Sagen der Niederlausitz

[sagen](#), [wusch](#), [sagenmeinerheimatniederlausitz](#), [oberlausitz](#), [kleindehsa](#), [steinkreuz](#), [messer](#), [brot](#), [mord](#), [halbau](#), [hunger](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:ehw084&rev=1683626216>

Last update: **2025/01/30 10:40**

